

04.10.2016

## Kleine Anfrage 5193

der Abgeordneten Lukas Lamla und Marc Olejak PIRATEN

### Spionage durch Überwachungsgeräte mit Anschluss an EDV-Netzwerkinfrastruktur

Laut eines Medienberichts des Politikmagazins FAKT des MDR im Ersten vom 27.09.2016 wurde am 08.02.2005 im Staatssekretärausschuss für das geheime Nachrichtenwesen und die Sicherheit im Bundeskanzleramt ein Spionageverdacht des Bundesnachrichtendienst (BND) präsentiert. Danach würden US-amerikanische Geheimdienste versuchen, mit Hilfe manipulierter Geräte gezielt an Informationen aus Behörden, Rüstungs- und Hightec-Industrie zu gelangen. In einer nachfolgenden Untersuchung durch den BND stellte sich heraus, dass ein US-amerikanisches Unternehmen in der Bundesrepublik Audio-, Video-, Temperatur- und Raumluft-Überwachungssysteme für besonders sensible Bereiche vertreibt, die Überwachungsdaten auch, automatisiert und ohne Wissen der Kunden, an Server US-amerikanischer Geheimdienste in den USA übermitteln.

Durch FAKT wurde nun aufgedeckt, dass es sich bei den Überwachungssystemen um Geräte, vertrieben unter dem Namen NetBotz, handelt, entwickelt durch das US-amerikanische Unternehmen NetBotz, das seit 2007 Teil des französischen Elektronik-Konzerns Schneider Electric ist.

Vor dem diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann wurde die Landesregierung von der Existenz dieser konkreten Spionagebedrohung informiert?
2. Welche Schutzmaßnahmen wurden und werden ergriffen, um das Land NRW, landeseigene Behörden, Dienststellen und sonstige Einrichtungen, seine Bewohner, dort ansässige Bildungs- & Forschungseinrichtungen, Unternehmen und deren Mitarbeiter vor Ausspähung durch diese konkrete Bedrohung zu schützen?

Datum des Originals: 30.09.2016/Ausgegeben: 04.10.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

3. In welchen Ministerien, nachgeordneten Behörden und Dienststellen werden zur Überwachung, in eigenen, angemieteten, gepachteten oder durch deren Dienstleister genutzte Räumlichkeiten, Grundstücken und sonstigen Flächen, durch EDV-Netzwerke angebundene Überwachungsgeräte genutzt?
4. Welche dieser Überwachungsgeräte an welchen Orten sind von Schneider Electric, insbesondere NetBotz-Geräte?

Lukas Lamla  
Marc Olejak